

Persönlicher Erfahrungsbericht ERASMUS 2010/2011

Partnerhochschule: *Universitat Politecnica de Catalunya*

Stadt, Land: *Barcelona, Spanien*

Fakultät (KIT): *Informationswirtschaft, Fakultät für Informatik*

Aufenthaltsdauer: *Sept. 2010 – Juli 2011*

Für den Aufenthalt nützliche Links:

<http://www.upc.edu>

<http://www.loquo.com>

Belegte Kurse:

Logistica

Estadística

Ingeniería de requisitos

E3

Ingeniería de software

Proyecto final

Vorbereitung:

Warum solltest du nach Barcelona gehen? Dafür gibt es viele Gründe. Barcelona ist eine junge, hippe und interessante Großstadt. Barcelona ist nicht nur für südliche Verhältnisse eine saubere und sehr gut organisierte Stadt. Die Infrastruktur, nicht zu letzt die öffentlichen Verkehrsmittel sind super ausgebaut. Barcelona ist eine kosmopolitische Stadt mit wahrscheinlich der besten ökonomischen Situation Spaniens. Freizeitangebot und Nightlife sind unbegrenzt. Direkt am Strand aber auch die Berge sind nicht weit entfernt. Und um von vorneherein die Angst zu nehmen, ich habe die Katalanen als ein sehr nettes und angenehmes Volk kennen gelernt! Auch wenn die Katalanen natürlich gerne ihre eigene Sprache sprechen, so kann doch jeder castellano und wird sich mit dir auf castellano unterhalten wenn du ihnen den nötigen Respekt, was nicht mehr als normal sein sollte, entgegen bringst.

Zur Vorbereitung machst du dir wahrscheinlich Gedanken über Anreisemöglichkeit, Bankkonto, Mobiltelefon und die Erasmus Dokumente wie zum Beispiel das Learning Agreement.

Für das Learning Agreement war es für mich hilfreich zu wissen, dass die Übersetzung von Vorlesungsverzeichnis „guia docente“ ist. Suchst du also nach UPC + deine Fakultät + guia docente, so solltest du auf kurz oder lang eine Liste aller Vorlesungen finden. Ich rate dir, dass du dir nicht zu viele Gedanken über die Vorlesungswahl machst. Fast alle der Erasmus Studenten die ich kennen gelernt habe, haben später die Vorlesungen noch einmal gewechselt. Grund dafür war häufig, dass die Vorlesung auf katalan gehalten wurde und der Prof auch nicht auf castellano wechseln wollte. Die Entscheidung dafür liegt beim Prof und ich habe sowohl Profs erlebt die trotz vieler Erasmus

Studenten bei katalan geblieben sind als auch Profs die ihre Vorlesung extra für die Erasmus Studenten auf englisch gehalten haben.

Eine Prepaid Mobiltelefon Karte bekommst du in jedem Internet Cafe. Was das Bankkonto angeht ist es praktisch ein Konto bei der Deutschen Bank zu haben um dort Gebührenfrei abzuheben.

Ansonsten bietet auch die DKB Geldabhebung ohne zusätzliche Gebühren an. Um aber erstmal nach Barcelona zu kommen hast du zwei Flughäfen in der Nähe, El Prat und Girona. Wobei Girona von Ryanair angeflogen wird und mit dem Shuttlebus 1 ¼ h entfernt ist.

Takeaway Tips:

- Vorlesungsverzeichnis = Guia Docente
- Barcelona abgekürzt ist Barna und nicht Barca, denn Barca ist der FC Barcelona ;)

Unterkunft:

Über <http://www.loquo.com> findest du deine Unterkunft. Mehr brauchst du nicht. Ich rate dir nach der Ankunft erst einmal ein Hostel auf zu suchen, dich dort für eine Woche (oder ein bisschen mehr) ein zu quartieren, die Stadt ein bisschen kennen zu lernen und dann mit der Wohnungssuche zu beginnen. Aus dem einfachen Grund, dass das Angebot an Wohnungen sehr groß ist und du, wenn du weißt in welches Stadtviertel du ziehen möchtest die Auswahl eingrenzen kannst und dich bei Wohnungsbesichtigungen nicht unnötig stresst. Eine WG Zimmer für unter 300€ zu finden ist nicht leicht und allgemein ist die Wohnsituation nicht wie in Deutschland. Interior Zimmer mit Fenster im Lüftungsschacht sind keine Seltenheit und Studentenwohnheime (residencia de estudiantes) sind teuer. Mietverträge werden nicht immer verlangt und ich rate dir auch davon ab. Vor allem wenn du ein Jahr bleibst, denn wer weiß ob du nicht irgendwann stressfrei umziehen willst. Kaution ist normalerweise eine Monatsmiete. Wobei ich schon mehrfach gehört habe, dass die Kaution am Ende nicht vollständig zurück bezahlt wurde.

Denke daran, dass die Leute mit denen du zusammen wohnst häufig die Leute sein werden mit denen du auch viel deiner Freizeit verbringst. Willst du also Spanisch lernen, dann solltest du mit Leuten die Spanisch sprechen zusammen ziehen. Meine Erfahrung ist, dass man bei der Sprache auf der man sich „kennen lernt“ bleibt. Also lieber nicht bei der ersten Vokabel die fehlt auf Englisch wechseln.

Takeaway Tips:

- Die Wohnung vor Ort suchen.
- WG = piso compartido
- Interior vs. Exterior

Studium an Gasthochschule/Universität:

Die UPC hat einen Campus an der Avenida Diagonal bei Zona Universitaria auf unter anderem die Fakultäten Informatik(FIB), Ingenieria Industrial(ETSEIB), TelCos, Ingenieria Civil und Arquitectura sind. Außerdem sind auf dem Campus die Bibliothek, das Sportzentrum des Studentenclubs Univers

und einige Cafés/Restaurants zu finden. Eine Mensa wie in Karlsruhe gibt es leider nicht. Essen ist also etwas teurer. WLAN ist auf dem ganzen Campus verfügbar. Das Studium ist anders als ich es von Karlsruhe gewöhnt war. Sehr viel angewandter und Praxis orientierter. Arbeiten die wöchentlich abzugeben sind, Bewertung der Mitarbeit in der Vorlesung, mid-term exams und Gruppenarbeiten hatte ich in fast jeder der Vorlesungen. An der UPC funktioniert es nicht wie in Karlsruhe, dass du dich für die Prüfung anmeldest (Ende des Semesters), sondern du meldest dich für die Vorlesung (Anfang des Semesters) an.

Takeaway Tips:

- Die FIB erlaubt den Erasmus Studenten 50% der Vorlesungen an anderen Fakultäten zu machen. Insofern noch Plätze in diesen Vorlesungen frei sind, nachdem die Studenten der eigenen Fakultät bedient wurden. Als InWi kannst du also beispielsweise 2 Vorlesungen an der FIB(Info) und 2 Vorlesungen am ETSEIB(WiWi) belegen.
- Die FIB erlaubt dir deine Vorlesungen bis zu 2 Wochen nach Beginn des Semesters noch zu wechseln, insofern noch Plätze frei sind.
- Seminare gibt es keine. Allerdings Projekte, die sich gegebenenfalls als Seminar anrechnen lassen (In meinem Fall nach etwas Überzeugungsarbeit, ja).

Alltag/Freizeit

Wenn es etwas gibt worüber du dir bei deinem Erasmus Aufenthalt in Barcelona keine Gedanken machen musst, dann ist es die Freizeitplanung. Barcelona hat eine riesige Kultur (La Mercé, Fiesta de Gracia, Noche de los Museos, Dia de Sant Jordi, Dia de Sant Juan, Sala Mont Juic, Carnaval de Sitges, ...) und Nightlife Angebot (Apolo, Razz, Bars und Plätze in Gracia, Puerto Olimpico, ...)

Takeaway Tips:

- Melde dich für bicing an (Vergleichbar mit den Rädern der DB nur besser)
- Die Mitgliedschaft im Univers kostet 25€ im Monat und erlaubt dir bei allen Kursen teil zu nehmen (Klettern, Yoga, Aerobic, ...) und die Sporthalle (Sauna, Jacuzzi, Fitnessstudio, ...) zu nutzen.

Fazit

Mein Erasmus Aufenthalt war wahrscheinlich die schönste Zeit in meinem Studium. Ich habe super viel gelernt. Ich habe super viele Leute aus den verschiedensten Ländern der Welt kennen gelernt. Und würde mich jederzeit wieder für ein Jahr in Barcelona entscheiden. Ich bin mir sicher, dass auch du deinen Erasmus Aufenthalt in Barcelona so genießen wirst!

Viel Spaß und Viel Erfolg!